



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

S. Veit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

S. Veit.

S. Veit ist eine sehr alte / und weiland die Hauptstadt im Herzogthum Kärndten.

Ein anders S. Veit am Flaum ist eine zur Inner-Oesterreichischen Regierung nacher Grätz gehörige Stadt / bey dem Adriatischen Meer / darein das Wasser Flaum / insgemein Pflaum genannt / fällt / und in Histerreich gelegen.

Ein anders S. Veit ist ein Marktfleck in der Grafschaft Görz / und eine halbe Meile von Wippach.

Noch ein anders S. Veit ligt im Herzogthum Luxenburg / zu äusserst gegen Witternacht werts / hat daher den Namen bekommen / dieweil die ansehnliche Pfarische allda / diesem Heiligen zu Ehren geweyhet worden. Die Stadt ist ziemlich groß in ihrem Bezirk / ligt lustig / hat Mauren / Thore / Thürne und Gräben / auch ein ansehnliches Schloß. Das Land herum ist weit / eben / und zu allerhand menschlichen Nutzbarkeit gar bequem / so zwar keinen Weizen / aber genugsamen Roggen und Habern trägt. Die Bürger allda sind in Waffen sehr wol abgerichtet ; daher sie auch An. 1593. am S. Antoni Tage / Graf Philippsen von Nassau / und die Holländer männlich abgetrieben haben. An. 1632. ist S. Veit von den Staatlichen überrumpelt / An. 1689. aber von den Franzosen rein abgebrannt.

Noch ein anders S. Veit ist ein Benedictiner-Closter in Niedern-Bayern / auf S. Veits.

Weitsberg/ nahend dem Fluß Nota auf Mühl-
dorff zu / und nahend Neumarkt gelegen/ von
Diethmar / einem Grafen von Dornberg/
erstlich gestiftet

Velau.

Velau ist eine Insel / und hat den Namen
von den Pfützen / und ist Velau oder Be-
lube so viel als Bernavia oder Pfütz-Insel;
gleichwie auch dieselbe ganze Gegend die
Neatinische Pfützen / so vorzeiten sich in der
Sabiner Landschaft in Italien / wo ist die
Stadt Civitet Ducale lieget/ weit ausgebrei-
tet. In dieser Velau / einem Fisch-reichen
Ländlein / so dem Bistumb Utrecht in geistli-
chen Sachen unterworfen / gibt es schöne
Wälder zu Jagen / und ist bey Arnheim noch
ein anderer Strich Landes / den man insge-
mein Beluwoom / gleichsam das Ende/ oder
den Zaun von der Velau nennet / und der sich
auf einer Seiten nach Zutphen / und auf der
andern Seiten bis nach Wassigenen erstre-
cket/ in welchem sehr lustige Wiesen/und herr-
liche Weide für das Vieh anzutreffen. Es hat
die Velau nicht wenig adeliche Häuser und
Schlösser/ unter welche die vornehmsten sind:
Scharfensel/ Stavern/ Rosenthal/ Kannen-
burg/ Boorst/ Middacht/ Haag/ Marse/ Do-
renwerd/ Hülkoston/ Harslo/ Remhem/ Schon-
derbeck/ Halle. Item einen schönen gar lu-
stigen Flecken/ Niterken genannt.

Veldbach.

Veldbach ist ein schöner / und von stei-
nernen Häusern wol erbauter Land-
fürst